



Integriertes Mobilitätskonzept Nürtingen 2035

Vorstellung Projektteam

Sie und **wir** **gemeinsam** für eine nachhaltige zukunftsorientierte Mobilität in Nürtingen!

Stadt Nürtingen

- Johannes Martin
- Stefanie Aißlinger
- Thorsten Wriske
- Stephan Maul

SSP Consult

- Andreas Schütz
- Ulrich Heck
- Patrick Miller
- David Ortiz Reina
- Andreas Römer

team ewen

- Dr. Christiane Hauser

Geplanter Ablauf

- Begrüßung
- Einleitende Präsentation zum Projekt *20 Minuten*
- Fragerunde *15 Minuten*
- Bürgerwerkstatt *18:45 Uhr bis ca. 20:20 Uhr*
- Kurze Pause *10 Minuten*
- Präsentation der Gruppenergebnisse und Zusammenfassung *25 Minuten*
- Wie geht es weiter? *5 Minuten*
- Ende der Veranstaltung *Ca. 21:00 Uhr*



1 Warum ein neues (Verkehrs)Mobilitätskonzept?



Um **Mobilität** den Erfordernissen entsprechend **neu zu denken!**



Darum ein neues Konzept

Mobilität ist eine wichtige Voraussetzung für gesellschaftliche Teilhabe und Ausdruck einer funktionierenden arbeitsteiligen Wirtschaft



hat jedoch erhebliche ökologische, soziale und ökonomische Belastungen zur Folge

Darum ein neues Konzept



Neubewertung/-justierung notwendig!



Bilder: Unter der Lizenz von Shutterstock.com

Darum ein neues Konzept: Maßnahmenansätze / Rahmenbedingungen

Stadtbalkon



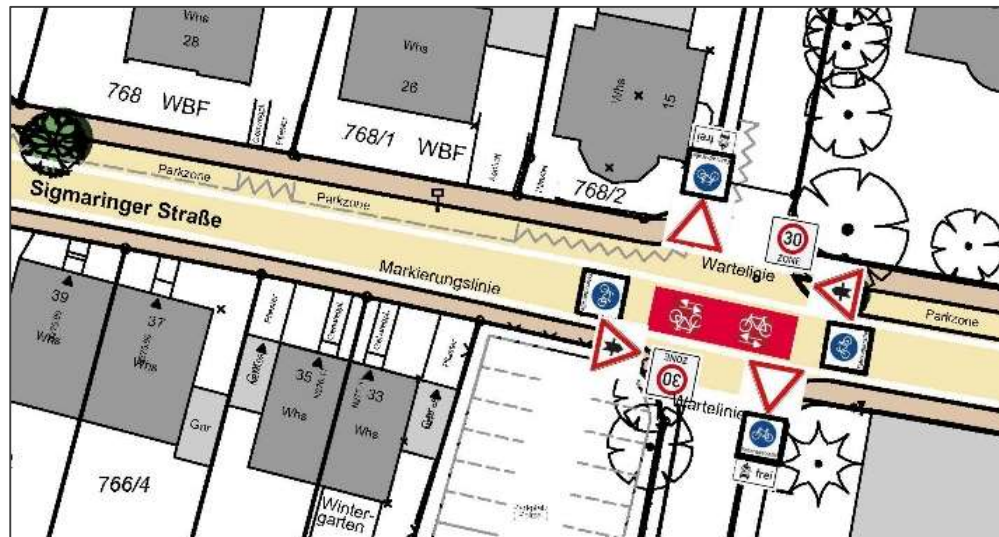
Bild: Planstatt Senner

Bahnstadt



Bild: Hosoya Schaefer Architects AG Zürich / Agence Ter GmbH

Sigmaringer Straße



S-Bahn Anschluss

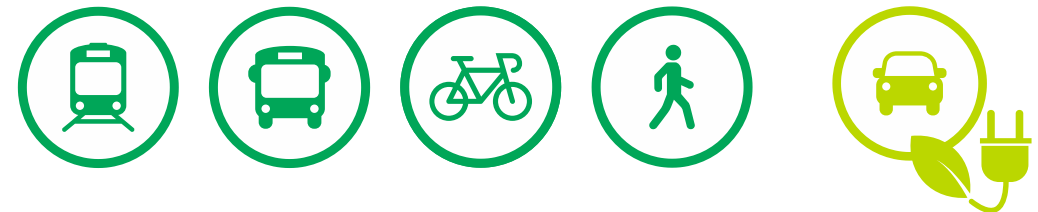


Darum ein neues Konzept

Mobilität als übergeordneten Prozess gestalten!

Mobilität und Erreichbarkeiten mit möglichst geringem Verkehrsaufwand

Stärkung des Umweltverbundes



Integriertes Mobilitätskonzept Nürtingen – Konzeptionelle Grundstruktur



Wo knüpfen wir an?



Was haben wir?



Wo wollen wir hin?

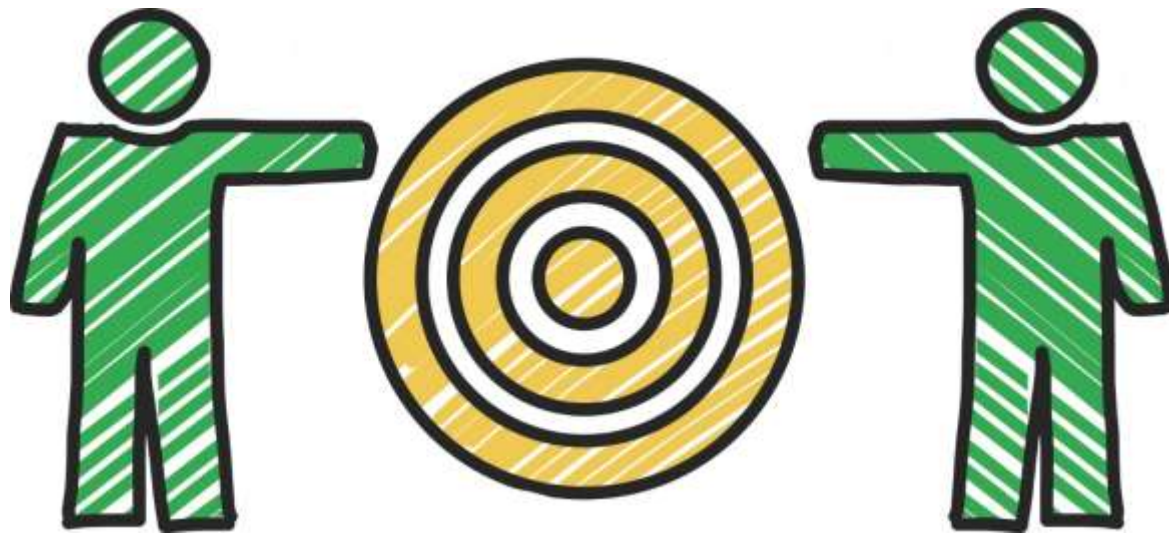


Was hindert uns? Was hilft uns?



Was müssen wir tun? Wie kommen wir zum Ziel?

2 Ziele / Handlungsfelder für eine zukünftige Mobilität in Nürtingen



Vorschlag übergeordneter Ziele für eine zukünftige Mobilität in Nürtingen

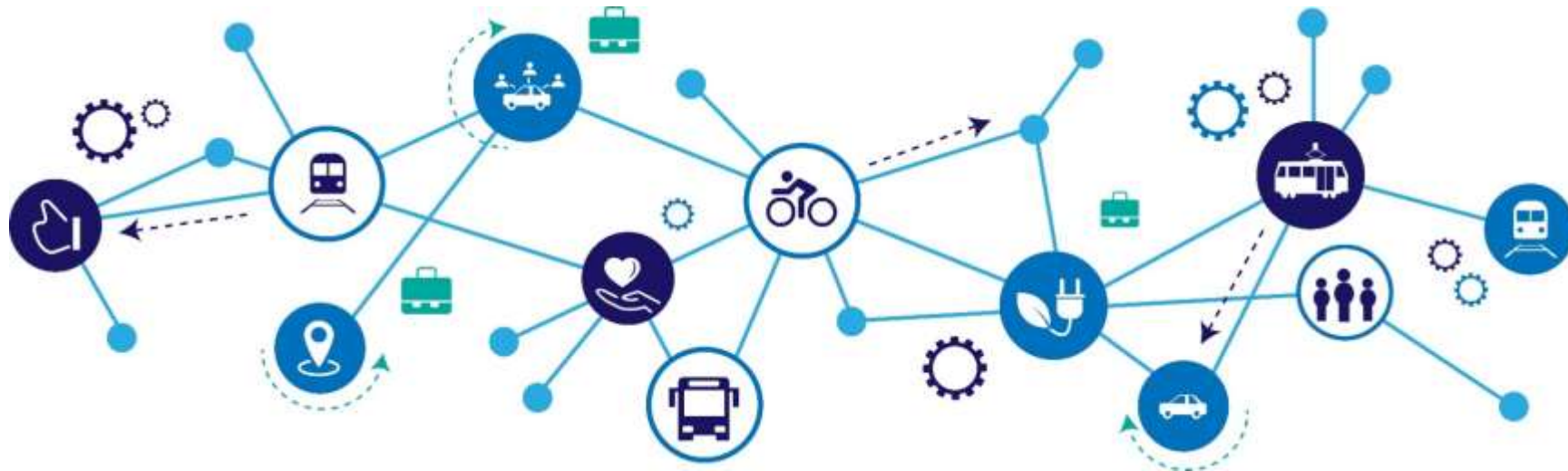
Mobilität als Teil einer lebenswerten Stadtgestaltung

Ein starker Umweltverbund aus Fuß- und Radverkehr, ÖPNV und Bahn

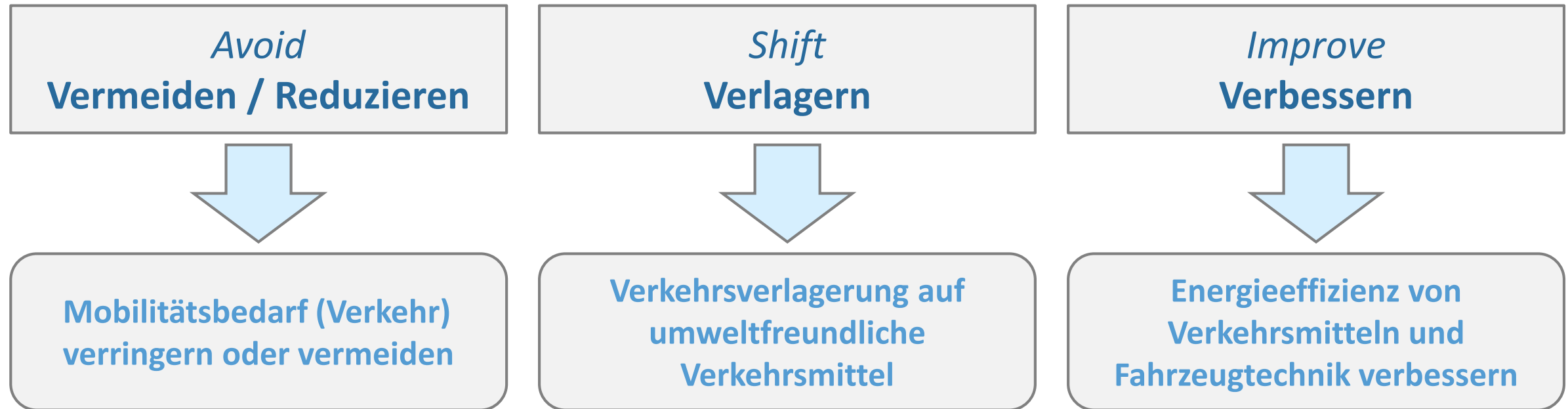
Emissionsarme und ressourcenschonende Mobilität in Nürtingen

Stadt- und umweltverträglicher Berufs- und Wirtschaftsverkehr

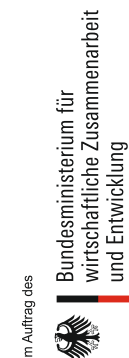
3 Maßnahmenansätze



»A-S-I«-Ansatz der Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ)



Darstellung in Anlehnung an Göhlich et al.: Mobility2grid. Sektorenübergreifende Energie- und Verkehrswende. Berlin 2021



Stadt der kurzen Wege

ÖPNV-orientierte Stadtentwicklung

- Stadt- und Verkehrsplanung integriert betrachten
 - Kleinteiliges Stadtgefüge
 - Quartiere mit Mischnutzung entwickeln
 - Urbane Plätze schaffen
 - Verkehrsberuhigung
 - Autofreies Wohnen
 - Stadtquartierszentren entwickeln
-
- Einzelhandel an ÖV-Knoten ansiedeln
 - Wohnbebauung an ÖV-Knoten verdichten
 - Arbeitsplätze in der Nähe von ÖV-Knoten schaffen
 - Radabstellanlagen an Bahnhöfen bereitstellen

Öffentlichen Verkehr Ausbauen

- Gerechte und einfache Tarifgestaltung
- Verkehrsverbünde schaffen, Tarife und Tickets harmonisieren
- Nutzerfreundliche Taxi- und Carsharing-Angebote
- Leistungsstarke Bahn- und Schnellbusnetze
- Bequemes Umsteigen ermöglichen
- Carsharing und ÖV verknüpfen

Fußgänger- und Radverkehr fördern

- Durchgängige Radwegenetze schaffen
- Barrieren für Fußgänger entfernen
- Öffentliche Radsharingsysteme
- Qualitätsstandards für Rad- und Fußwege
- Fußgängerzonen
- Rad- und Fußgängerbeauftragte in der Verwaltung
- Umwege verringern
- Gefährliche Kreuzungen verbessern

»A-S-I«-Ansatz der Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ)

Straßennetz optimieren

Fahrzeugnutzung gestalten

Parkraummanagement

- Tempo 30 in Wohngebieten
- Echtzeitinformationen bereitstellen
- Städtische Güterverteilzentren
- Betriebliches Mobilitätsmanagement
- Fahrbeschränkungen
- Dienstwagenprivileg abbauen
- City-Maut
- Flexible Arbeitszeiten und Heimarbeit
- Parkgebühren einführen
- Parkdauer befristen
- Parkrauminformation bereitstellen
- Straßenbegleitendes Parken verständlich markieren
- Parkraumangebot managen

»A-S-I«-Ansatz der Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ)

Umweltfreundliche Fahrzeuge fördern

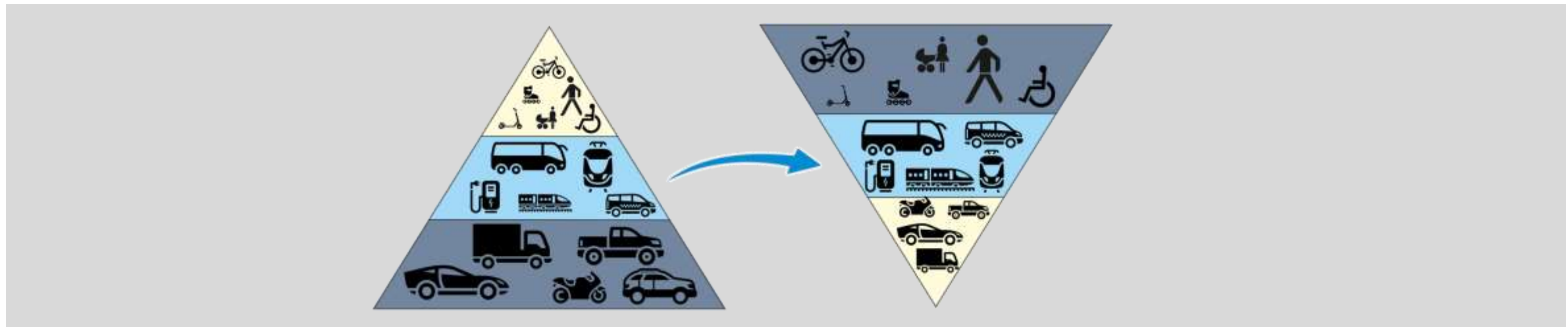
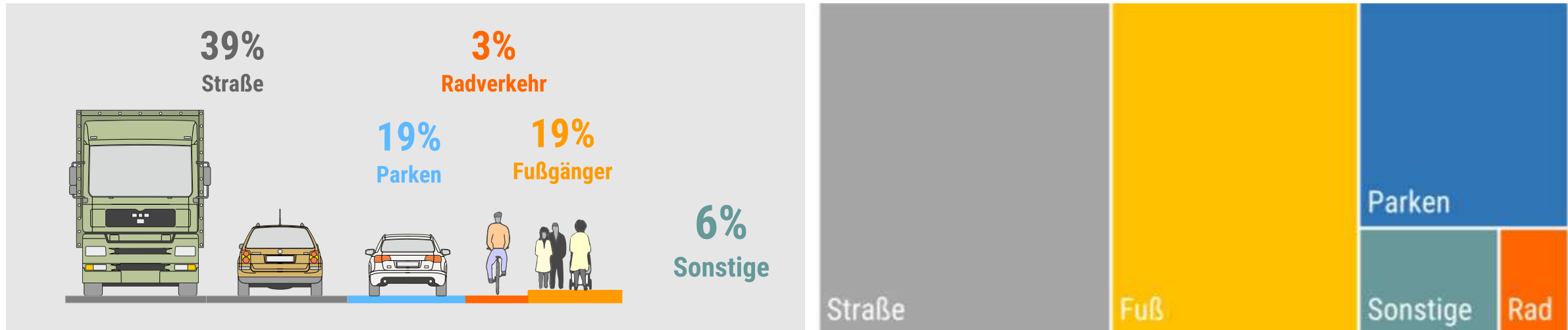
Kommunikation

Verantwortlichkeiten schaffen

- Saubere Kraftstoffe fördern
- Infrastruktur für saubere Kraftstoffe bereitstellen
- Werbung für regionale Produkte
- Freizeitangebote in der Nähe schaffen
- Fahrradfreundliche Unternehmen auszeichnen
- Kampagnen zum Radfahren
- Mitfahrgelegenheiten
- Open Data für App-Entwickler
- Echtzeitinformationen bereitstellen
- Verkehr in Klimaschutzpläne aufnehmen
- Wirkungskontrolle
- Betroffene und Akteure einbinden

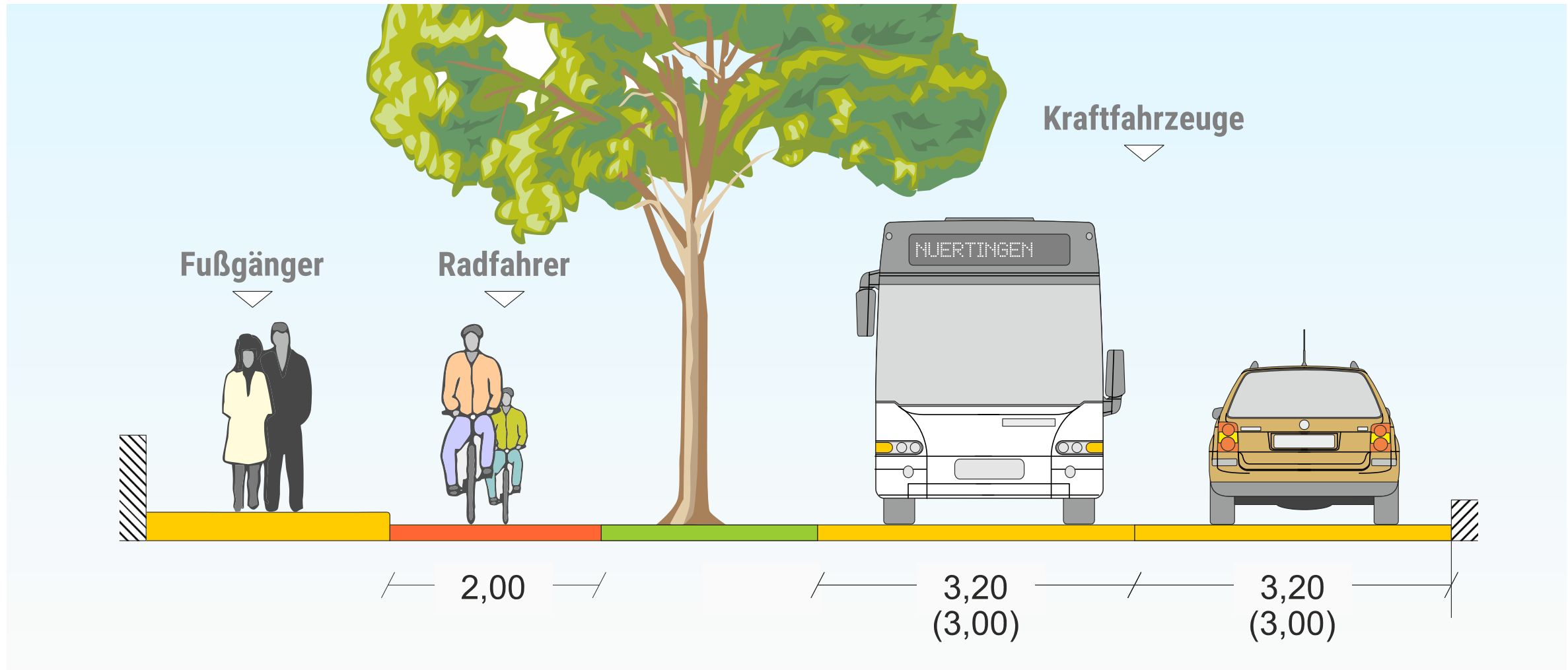
Maßnahmenansätze und zukünftige Planungsanforderungen

Neuorganisation des Verkehrsraums und veränderte Planungsphilosophie



Maßnahmenansätze und zukünftige Planungsanforderungen

Neuorganisation des Verkehrsraums und veränderte Planungsphilosophie



Maßnahmenansätze und zukünftige Planungsanforderungen



Dimensionierung anpassen
Besseres Wegenetz für den Radverkehr

Maßnahmenansätze und zukünftige Planungsanforderungen

Oberflächen verbessern und radfahrtauglich gestalten



Maßnahmenansätze und zukünftige Planungsanforderungen



Maßnahmenansätze und zukünftige Planungsanforderungen



Maßnahmenansätze und zukünftige Planungsanforderungen



Maßnahmenansätze und zukünftige Planungsanforderungen



ÖPNV sichtbar machen
Qualität herstellen

Maßnahmenansätze und zukünftige Planungsanforderungen



**Haltestellen attraktiv gestalten
Barrierefreiheit herstellen. Mobilität für alle ermöglichen!**

Maßnahmenansätze und zukünftige Planungsanforderungen



Maßnahmenansätze und zukünftige Planungsanforderungen

Radwegweisung
sichtbar montieren



Radwegweisung
sichtbar montieren



(Dynamisches) Management
des ruhenden Verkehrs



Maßnahmenansätze und zukünftige Planungsanforderungen

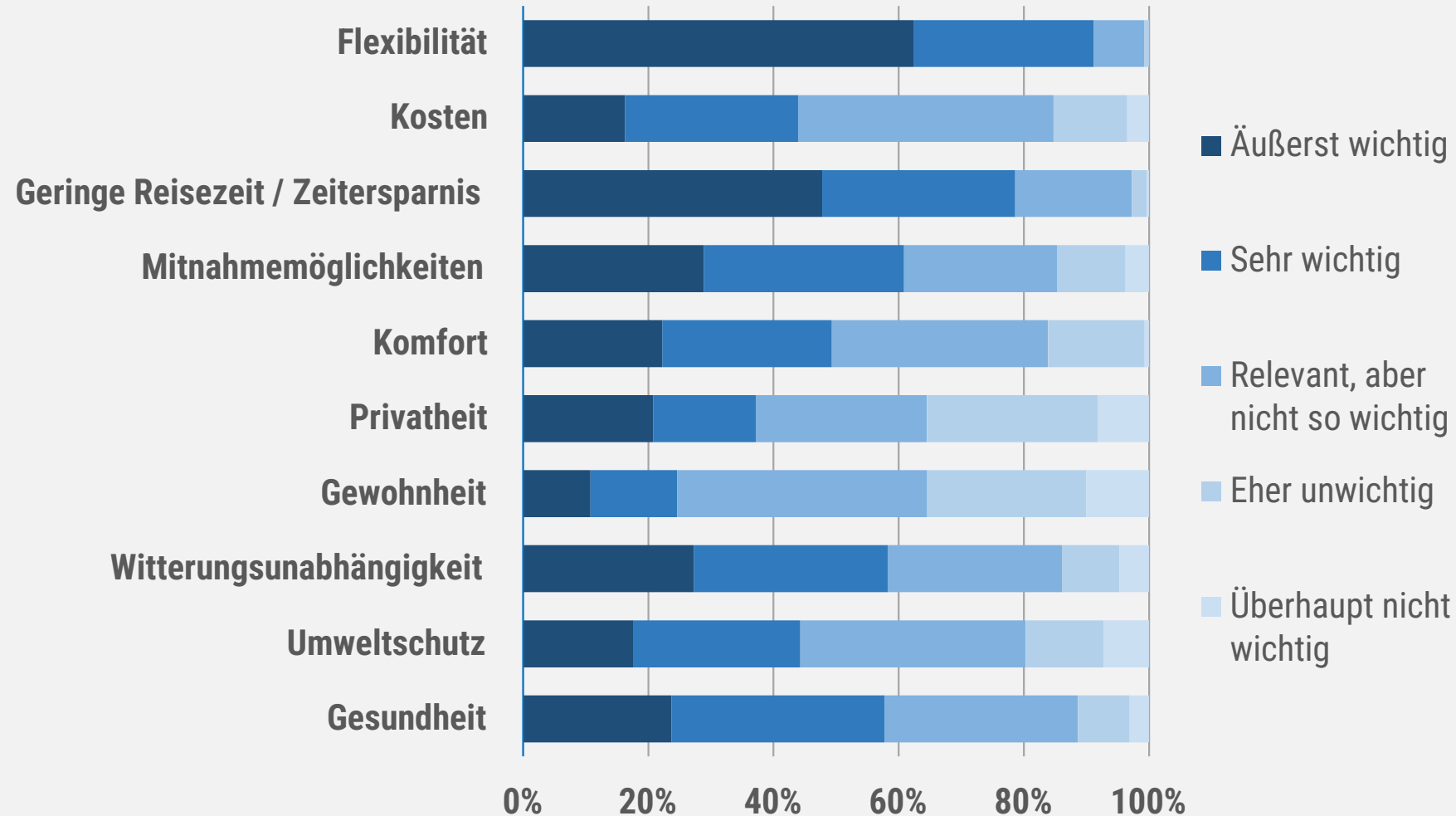


Konfliktpotenziale verringern

Attraktive Rad- und Fußwegverbindungen

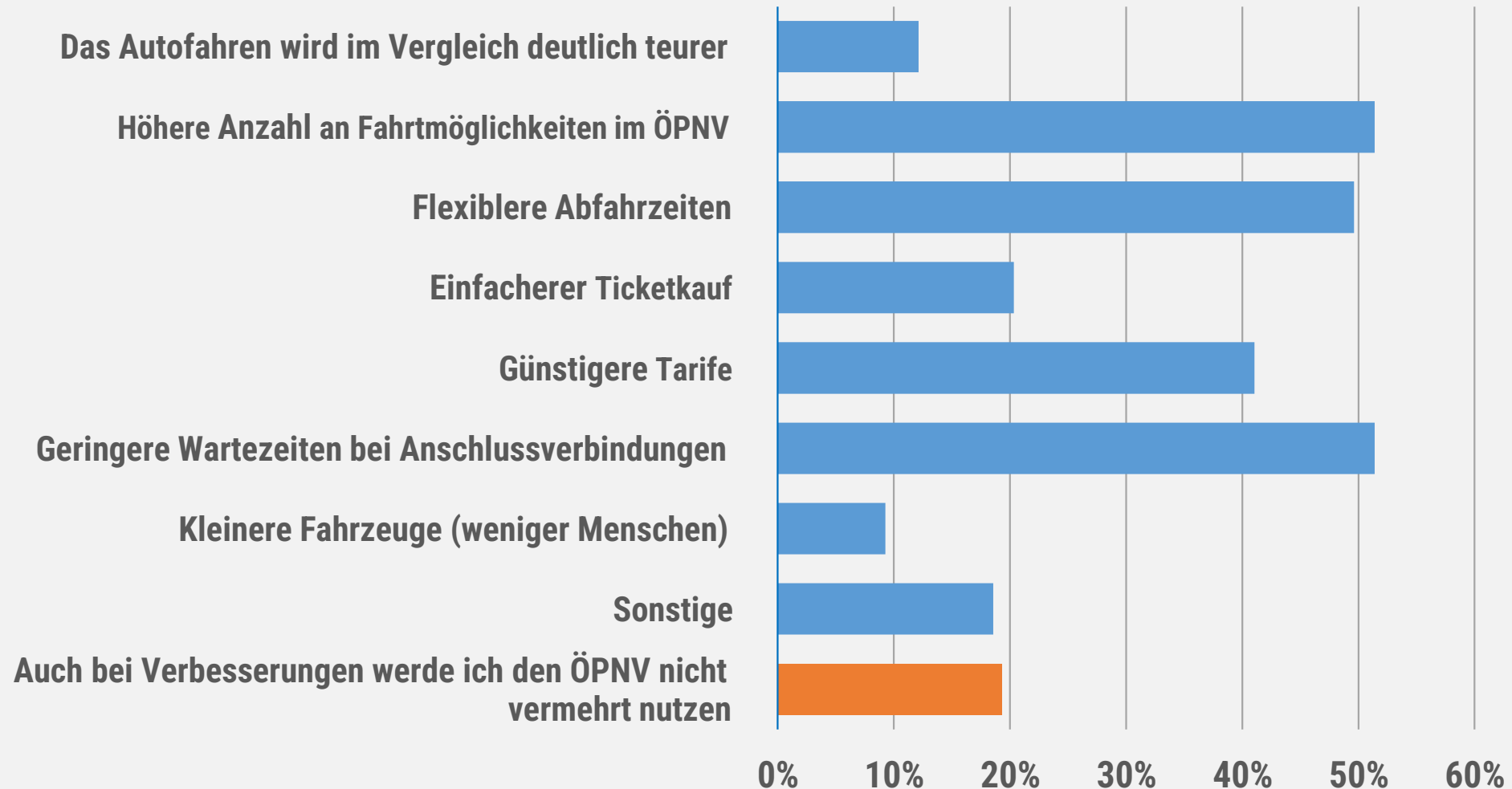
Maßnahmenansätze: Daten aus der Mobilitätsbefragung

Was sind hauptsächlich Ihre Beweggründe für die Wahl des jeweiligen Verkehrsmittels?



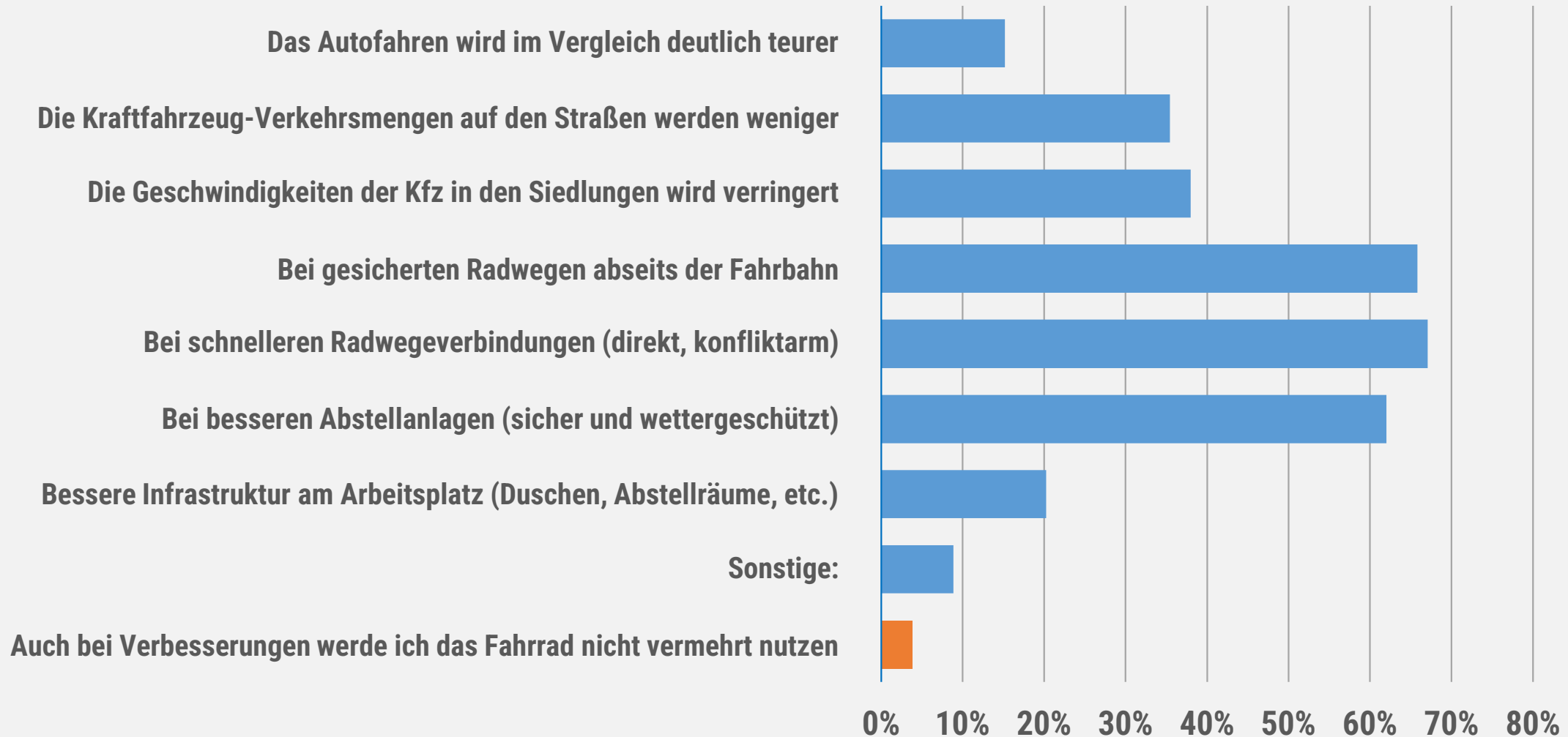
Maßnahmenansätze: Daten aus der Mobilitätsbefragung

Welche Gründe würden Sie dazu bewegen zukünftig stärker den ÖPNV zu nutzen?



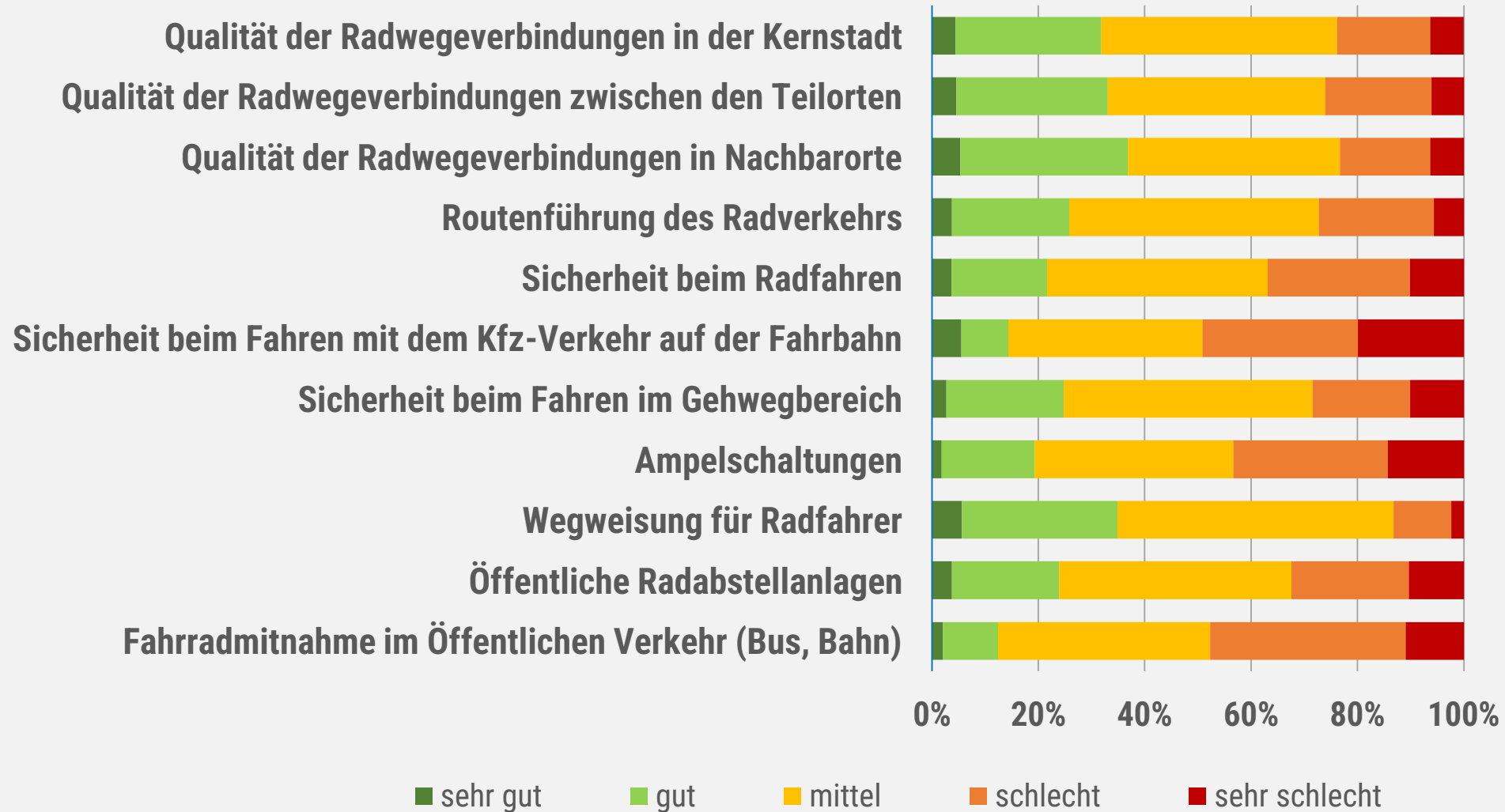
Maßnahmenansätze: Daten aus der Mobilitätsbefragung

Welche Gründe würden Sie dazu bewegen, zukünftig mehr das Fahrrad zu benutzen?



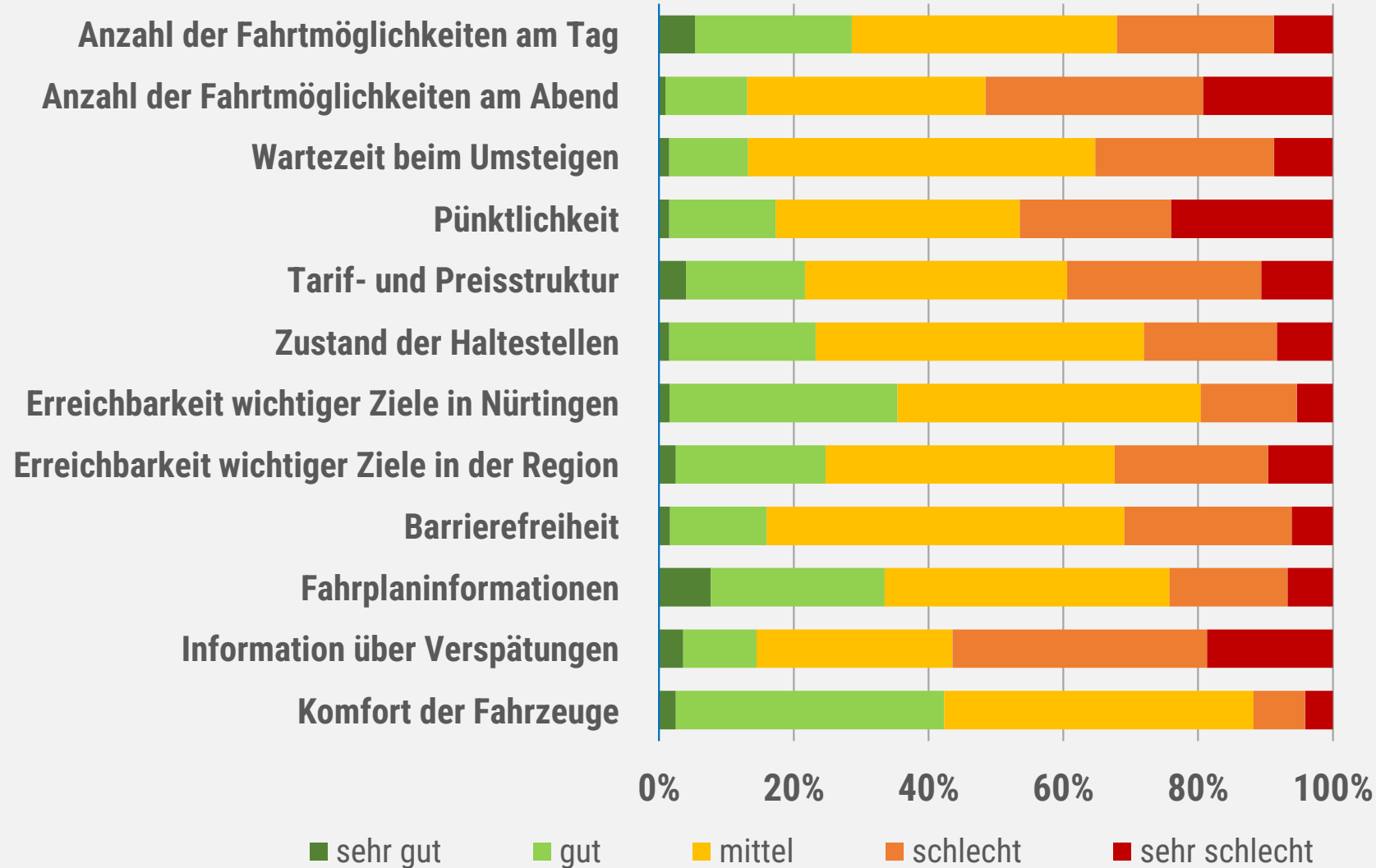
Maßnahmenansätze: Daten aus der Mobilitätsbefragung

Bewertung von Aspekten zum Radverkehr in Nürtingen



Maßnahmenansätze: Daten aus der Mobilitätsbefragung

Bewertung von Aspekten zum ÖPNV in Nürtingen



4 Werkstattarbeit



Ihr heutiges Mitwirken in der Werkstatt-Phase

Einführung in die Werkstatt-Arbeit:

- Sie arbeiten gleich in moderierten Kleingruppen zu den jeweiligen Zielgruppen (Handlungsbereichen).

Arbeitsaufträge:

- Wo sehen Sie in Nürtingen Hindernisse die Ziele zu erreichen
- Welche Maßnahmen wäre aus Ihrer Sicht sinnvoll / nicht sinnvoll
- Welche Maßnahmen sollten rasch umgesetzt werden (Priorität)

Aufteilung in Gruppe:

- Gemischte Gruppen.
- Personen werden per Zufallswahl in unterschiedliche Gruppen entsandt.



Bild: shutterstock.com

Ihr heutiges Mitwirken in der Werkstatt-Phase

① Fehlender Radweg

① Radfahrstreifen Musterstraße

365€-Ticket

② Querung nicht möglich

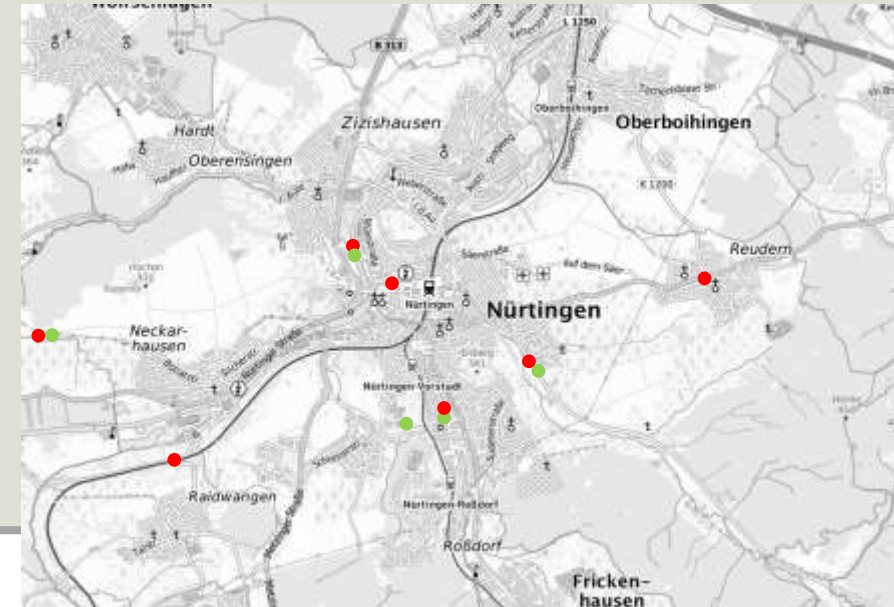
② Fußgängerampel

Mobilität als Schulthema etablieren

Bus zu teuer!

Ideen und Maßnahmen(ansätze) finden und miteinander erörtern

Ein starker Umweltverbund aus Fuß- und Radverkehr, ÖPNV und Bahn



Maßnahmenswerpunkte verorten



Danke für Ihre Aufmerksamkeit und Ihre Mitwirkung!